Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Dond (John)	72 (40.47)
Band (Jahr): Heft 46	73 (1947)
PDF erstellt	am: <b>10.07.2024</b>

#### Nutzungsbedingungen

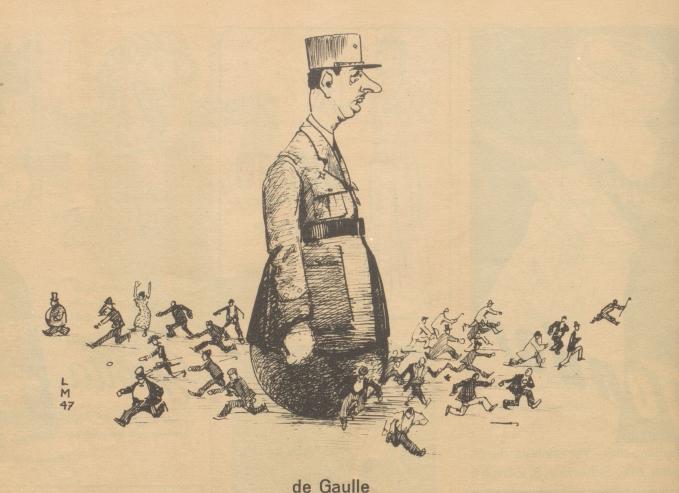
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



#### Aus dem Altersasyl

Im Restaurant läßt sich ein Mann einen Fisch servieren. Nach einer Viertelstunde stürzt der Kellner zum Wirt: «Herr Wirt, der Mann muß irrsinnig sein. Er starrt auf seinen Teller und murmelt etwas - man könnte meinen, er spricht mit dem Fisch.» Der Wirt sieht eine Weile dem sonderbaren Gast zu, dann fragt er ihn schüchtern: «Entschuldigen Sie, was machen Sie da?» «Ich rede mit dem Fisch.» «Wa-was reden Sie denn mit ihm?» «Ich habe ihn gefragt: "Du kommst aus dem Zürichsee, lieber Fisch? Ist das Wasser jetzt kalt?" Und da hat der Fisch geantwortet: ,Mich fragen Sie? Wie soll ich das wissen? Ich bin doch schon drei Wochen in dem Lokal!'»



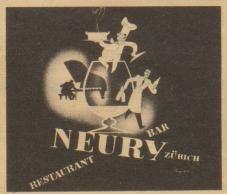
«Ich bin mit ihrem Sohn sehr unzufrieden. Er wußte gestern zum Beispiel nicht einmal, wann Karl der Große gestochen ist »

emporgeschnellt

«Sie dürfen ihm deshalb nicht böse sein, Herr Lehrer. Wir lesen keine Zeitungen!» O. A.

#### Die Veto-Frage

In den UNO-Kreisen scheint man der Ansicht zu sein, ein mit Sicherheit ratloser Sicherheitsrat sei immer noch besser als eine völlige Sicherheitsratlosigkeit . . .



#### Moderner Anschauungsunterricht

Auf einem langen Tisch sind große Globusse ausgestellt. Ein Knabe frägt: «Du, Vati, für was brucht mer das?»

Vater: «Das sind Wältchugle, wo mer cha luege, wo s' wieder chrieged mitenand!» E. R.

#### Musikalischer Salat

Götterdämmerungarischermarsch Tannhäusermannscherprivatchor Mendelsohnate Leoncavalleria Dreigroschenopernball Rigolettosca Siegfriederike Rienzigeunerbaron Lohengrinzinglieder.

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI - Bar



### Sparen bringt Wohlstand!

Um nicht Gefahr zu laufen, Ihre Ersparnisse angreifen zu müssen, versichern Sie sich bei der

# Neuenburger

Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch-Diebstahl-, Feuer-, Transportversicherungen Sitz der Gesellschaft: Neuenburg, rue du Bassin 16, Telefon 5 22 03

## Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Verlag und Redaktion: Dr. E. STEINMANN, Bundesplatz 4, Bern

Aus dem Inhalt von Nr. 9/10:

Von den Parteien und ihren Kämpfen - Das brennende Problem - Notizen eines Politikers - Der Verlust des Veltlins - Mathias Hattinger von Thun und Niklaus von Flüe - Politische Gespenster in Bern - Italiens Kampf gegen die faschistische Bürokratie - Die Kolonialreiche -Eine demokratische Welt? - Sokrates - Kleine Rundschau

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpfe-Benz, Rorschach



Um sich vor Nachahmungen und Entfäuschungen zu schützen, achte man stets auf die Original-Marke







Waisenhausstr. 2, Zürich Tel. 25 66 94 Laden: Poststrasse 4



An warmen Tagen heißt es aufpassen!
Man kleidet sich leichter, wird unvorsichtig
und schon hat man den schönsten Katarrh im Hals.
Nun, das kann vorkommen und es ist gut, daß es
die Halsfeger\* gibt. Es sollte immer ein Beutel Halsfeger in unserer Nähe sein, denn diese beugen nicht
nur vor, sondern lindern und helfen, den Katarrh
wegzubringen. Es gibt jetzt auch die praktische
Familien-Packung, die übrigens auch gern auf Reisen
mitgenommen wird.

(\* Klein's Halsfeger im gelb-blauen Beutel à —.80, oder in der verbilligten Familien-Packung zu Fr. 2.40.)





Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre Môtiers-Travers Schweizer Haus gegründet 1829

